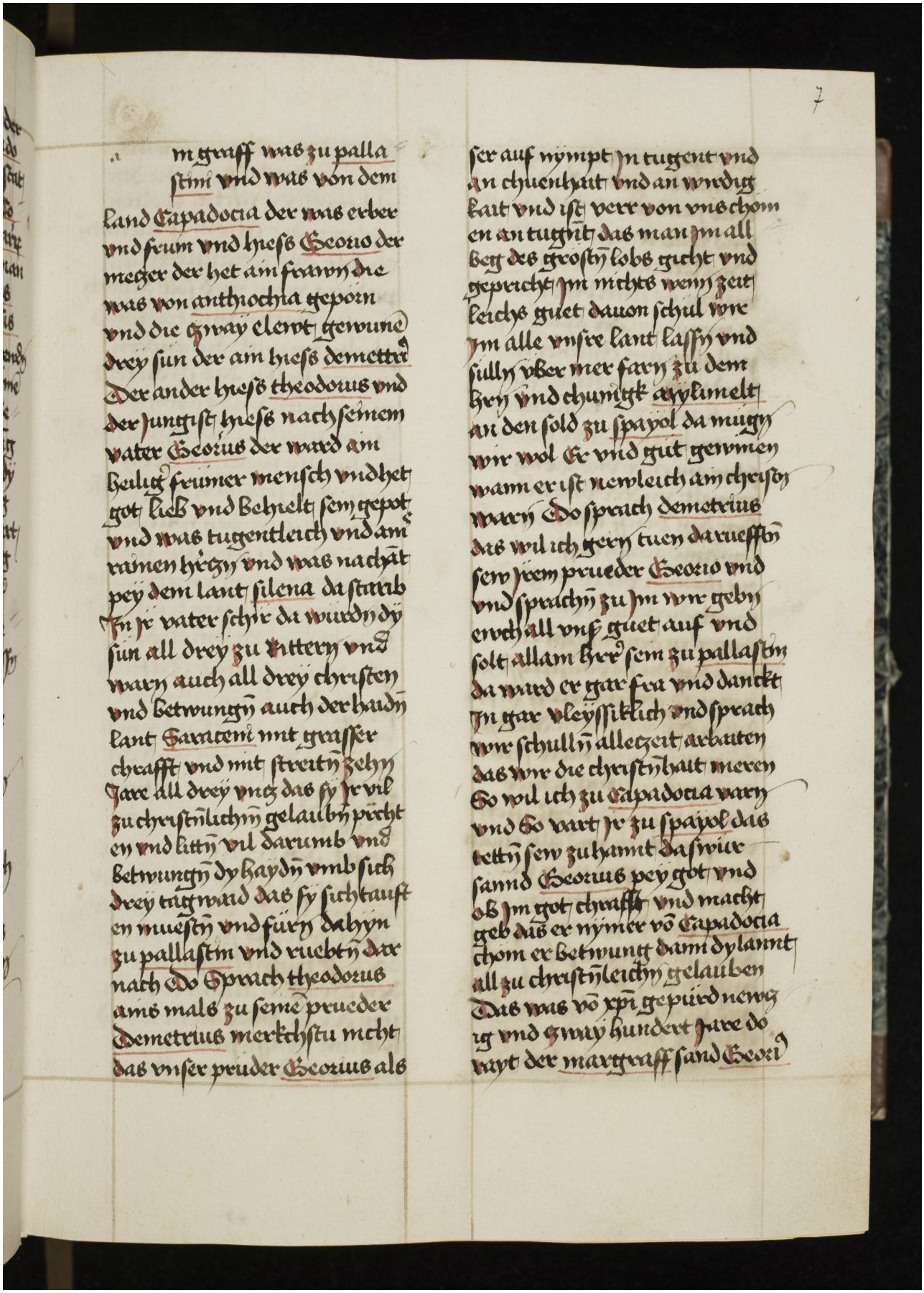
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



m graff was zu palla
stim vnd was von dem
land Capadocia der was erber
vnd frum vnd hiess Georio der
meczer der het ain frawn die
was von anthiochia gepoirn
vnd die czway elerd gewune
drey sun der ain hiess demetri
Der ander hiess theodorus vnd
der jungist hiess nach seinem
vater Georius der ward ain
heliger frumer mensch vnd het
got lieb vnd behielt sein gepot
vnd was tugentleich vnd ain
rainen hercz vnd was nach ait
pey dem lant silena da stirb
In jr vater schir da wurdn dy
sun all drey zu ritter vnd
warn auch all drey christen
vnd betwungn auch der haidn
lant Sarnten mit graser
chrafft vnd mit streitn zehn
Jare all drey vnz das sy jr vil
zu christlichn glaubn pricht
en vnd litn vil darumb vnd
betwungn dy haidn vmb sich
drey tag ward das sy sich tauft
en muestn vnd fuern dahyn
zu pallastim vnd ruebtn der
nach do Sprach theodorus
ains mals zu seim prueder
demetrius merkchstu micht
das vnser pruder Georius als
ser auf nympt in tugent vnd
an chuenhait vnd an wirdig
kait vnd ist verr von vns chom
en an tugnit das man im all
bey des grostn lobs gicht vnd
gepricht im michts wenn zeit
leichs guet dauon schul wir
im alle vnsir lant lassn vnd
sullen vber mer farn zu dem
hern vnd chumgk aylimelt
an den sold zu spayol da muegn
wir wol er vnd gut gewmen
wann er ist newleich ain chrisch
warn do sprach demetrius
das wil ich gern tuen da ruefftn
sein jrem prueder Georio vnd
vnd sprachn zu im wir geben
euch all vns guet auf vnd
solt allam her sein zu pallastim
da ward er gar fra vnd danckt
In gar vleyssiklich vnd sprach
wir schullen allezeit arbaiten
das wir die christnhait meren
So wil ich zu Capadocia varn
vnd So vart jr zu spayol das
ettn sein zuhaimt da swiir
sannd Georius pey got vnd
ob im got chrafft vnd macht
geb das er nymer vō Capadocia
chom er betwungt dann dylannt
all zu christnleichn glauben
Das was vō xpi gepürd newn
ig vnd czway hundert jare do
ryt der martzgraff sand Geori